

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.10.2025

Antrag:

Rauch-Prävention ausweiten: Rauchfrei „nachvorn“ schon in Grundschulen!

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern der Münchner Suchtprävention, der Schulsozialarbeit und wissenschaftlichen Partnern (z. B. LMU, TU München) ein Pilotprojekt für Grundschulen zu entwickeln, das Kinder bereits in der 4. Klasse altersgerecht und spielerisch für die Gefahren des Rauchens und Vapens sensibilisiert.

Das Programm soll sich an erfolgreichen Beispielen wie dem Berliner Projekt „nachvorn“ orientieren, aber speziell auf Münchens Bedürfnisse angepasst werden. Das Pilotprojekt ist auf zwei Jahre anzulegen, wissenschaftlich zu evaluieren und im Erfolgsfall auf alle Münchner Schulen auszuweiten.

Begründung:

Der Einstieg in das Rauchen und Vapen erfolgt zunehmend in immer jüngeren Altersgruppen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt, dass der Konsum von E-Zigaretten bei Kindern und Jugendlichen in alarmierendem Maße zunimmt. So gaben 32 % der befragten 15-Jährigen in einer Umfrage an, schon einmal E-Zigaretten geraucht zu haben, 20 % von ihnen in den letzten 30 Tagen.¹ Grundschullehrkräfte aus München berichten, dass teilweise schon unter Grundschulkindern auf dem Pausenhof mit E-Zigaretten gehandelt wird.

Klassische Programme setzen erst in der Sekundarstufe an, also oft zu spät. Ein niedrigschwelliger, spielerischer Ansatz mit Experimenten, Videobotschaften und kreativen Aufgaben hat sich in Berlin als wirksam erwiesen.

München kann durch eine wissenschaftlich begleitete Pilotphase Vorreiterin in der frühzeitigen Prävention werden. Prävention stärkt die Gesundheit, spart langfristig Kosten im Gesundheitssystem und vermeidet individuelle Notlagen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, gesundheitspolitische Sprecherin
Nicola Holtmann, Stadträtin
Dirk Höpner, Stadtrat

¹ <https://www.who.int/europe/de/news/item/25-04-2024-alcohol--e-cigarettes--cannabis--concerning-trends-in-adolescent-substance-use--shows-new-who-europe-report>